

Schutz des DBU Naturerbes

Rahmenverträge der 1. und 2. Tranche

Leitziele zum Schutz des Nationalen Naturerbes

Nach der Übergabe von insgesamt rund 60.000 Hektar Naturerbeflächen an die DBU Naturerbe GmbH soll die Qualität und Vielfalt der wertvollen Lebensräume sowie der heimische Artenreichtum auf diesen Flächen dauerhaft gesichert und durch geeignete Naturschutzmaßnahmen verbessert werden. Dazu wurden die DBU Naturerbeflächen seit April 2007 durch Mitarbeiter der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) bereist. Gemeinsam mit Vertretern des Bundesamtes für Naturschutz und der Länder wurden für jede der 47 Flächen anspruchsvolle Naturschutzziele in Form eines Leitbildes abgestimmt und entwickelt.

Rahmenverträge mit der Bundesregierung: die 1. Tranche

Am 23. April 2008 genehmigte der Haushaltsausschuss des Bundestages den ersten der beiden zwischen der DBU Naturerbe GmbH und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) ausgehandelten Rahmenverträge. In diesem Vertrag, der die Übertragungskonditionen für 33 Naturerbeflächen festlegt, werden die spezifischen Naturschutzziele in Form von Leitbildern, der Umgang mit den aus der militärischen Vornutzung stammenden Altlasten und Kampfmitteln, die Frage der Personalkostenübernahme in Form einer dauerhaften Kooperation mit der BImA sowie das Haftungsrisiko geregelt.



Am 13. Mai 2008 unterzeichneten (v.l.) Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde, DBU-Generalsekretär und DBU Naturerbe GmbH-Geschäftsführer, Hubert Weinzierl, DBU-Kuratoriums-Vorsitzender und DBU Naturerbe GmbH-Beiratsmitglied, Karl Diller, Staatssekretär im Bundesfinanzministerium, Jochen Flasbarth, Abteilungsleiter für Naturschutz im Bundesumweltministerium und Dirk Kühnau, Vorstandssprecher der BImA, diesen Rahmenvertrag gemeinsam auf der DBU Naturerbefläche Wahner Heide bei Köln/Bonn.

Rahmenverträge mit der Bundesregierung: die 2. Tranche

Am 28. Mai 2013 wurde der zweite Rahmenvertrag unterzeichnet, der die Konditionen zur Übertragung weiterer 15.000 Hektar wertvoller Naturschutzflächen vom Bund an die DBU Naturerbe GmbH festlegt.



Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde (v.l.), DBU-Generalsekretär und DBU Naturerbe GmbH-Geschäftsführer, Klemens Koschig, Dessau-Roßlaus Oberbürgermeister, Peter Altmaier, Bundesumweltminister, Dr. Hermann Onko Aeikens, Landesumweltminister, Hubert Weinzierl, DBU-Kuratoriumsvorsitzender, und Axel Kunze, BImA-Vorstand bei der Unterzeichnung des Rahmenvertrages auf der DBU Naturerbefläche Roßlauer Elbauen bei Dessau-Roßlau.

Übertragung der Naturerbeflächen

Bis heute wurden bereits 28 der 33 Flächen der 1. Tranche übertragen. Dies sind rund 38.000 Hektar und somit knapp 85 Prozent der rund 45.000 Hektar. Die restlichen Flächen der 1. Tranche sowie die Flächen der 2. Tranche werden in den kommenden Jahren sukzessive in den Besitz der DBU Naturerbe GmbH übergehen.